



Innovatives Regenwassermanagement – 100 Klimabäume



WIR SIND GENUSSORT
www.100genussorte.bayern



Anpassung
urbaner Räume
an den
Klimawandel

Agenda

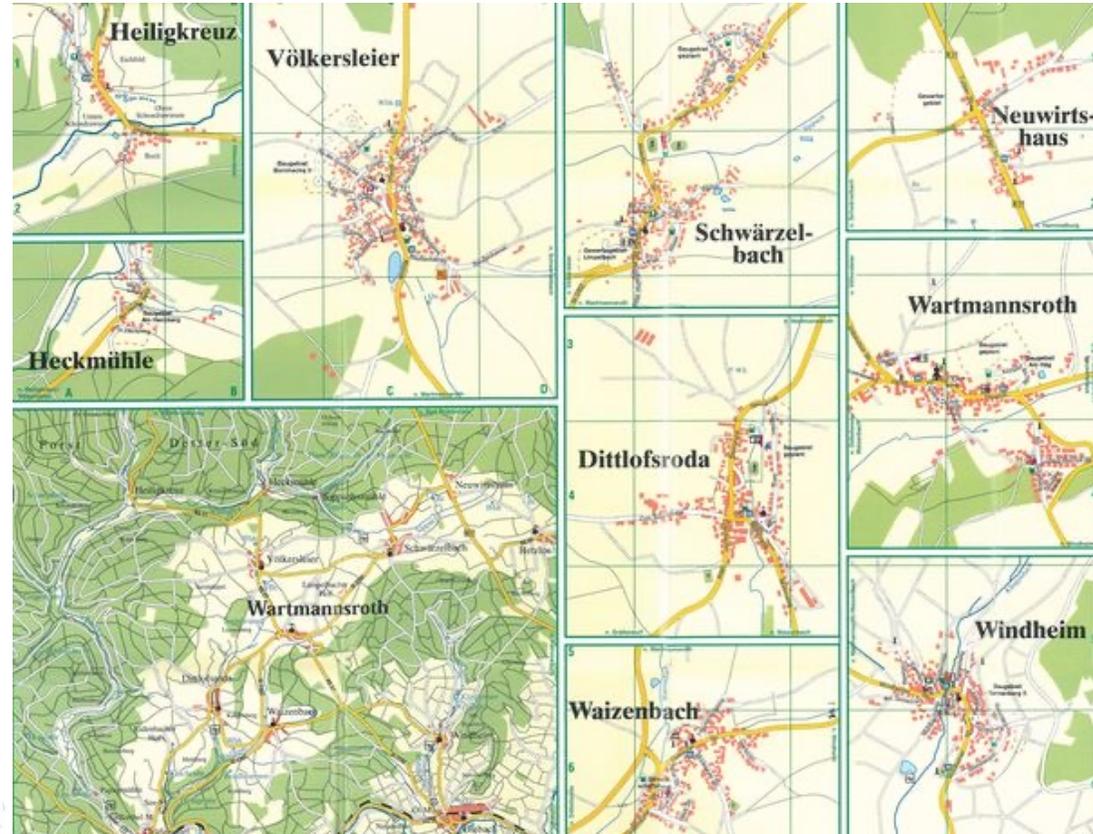


- Kurzvorstellung Gemeinde Wartmannsroth
- Ausgangslage zum Projekt
- Kurzvorstellung des Projekts

Kurzvorstellung Gemeinde Wartmannsroth



- Rund 2.300 Einwohner
- 9 Ortsteile
- Flächengemeinde mit rd. 53,45 km²
- 1 Grundschule
- 2 Kindergärten
- Eigene Wasserversorgung
- 5 Kläranlagen
- Gemeindewald ca. 700 ha
- Verwaltungshaushalt 2023 rd. 5 Mio. €
Vermögenshaushalt rd. 4,2 Mio. €
- Mitglied in der Allianz Fränkisches Saaletal
- „Brennergemeinde“: Auf rund 2.300 Einwohner kommen 82 Brennrechte
- Genussort



Ausgangslage zum Projekt



- In Dittlofsroda ist es durch Starkregen bereits mehrfach zu Überschwemmungen mit Schäden an Gebäuden, Straßen und an Privatgrund gekommen.
- An der Grundschule traten in den letzten Jahren bereits mehrfach Überschwemmungen mit enormen Schäden im Erdgeschoß auf.
- Private Grundstücke wurden ebenso überspült.

Ausgangslage zum Projekt



Bilder Dittlofsroda und Pressebericht vom 07.06.2021, BR24:

Klassenräume etwa zehn Zentimeter unter Wasser

Durch Starkregen hatte der angrenzende Bach eineinhalb bis zwei Meter Hochwasser bekommen. Dem Bürgermeister zufolge wurden das Gelände und Innenräume der Grundschule überschwemmt. Darüber hinaus flossen Wassermassen den Hang hinunter, an dem die Schule liegt. Somit drangen weitere Fluten in das Gebäude ein. In den Klassenräumen sei das Wasser etwa zehn Zentimeter hoch gestanden, so Atzmüller. Der Heizungskeller soll circa einen halben Meter überflutet worden sein. "Das Problem waren nicht nur die Wassermassen, sondern vor allem der mitgeführte Schlamm", sagte Atzmüller.

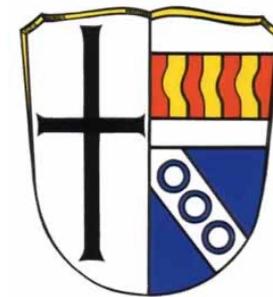


Schaden durch Hochwasser
öffentliche Brücke Steinbach

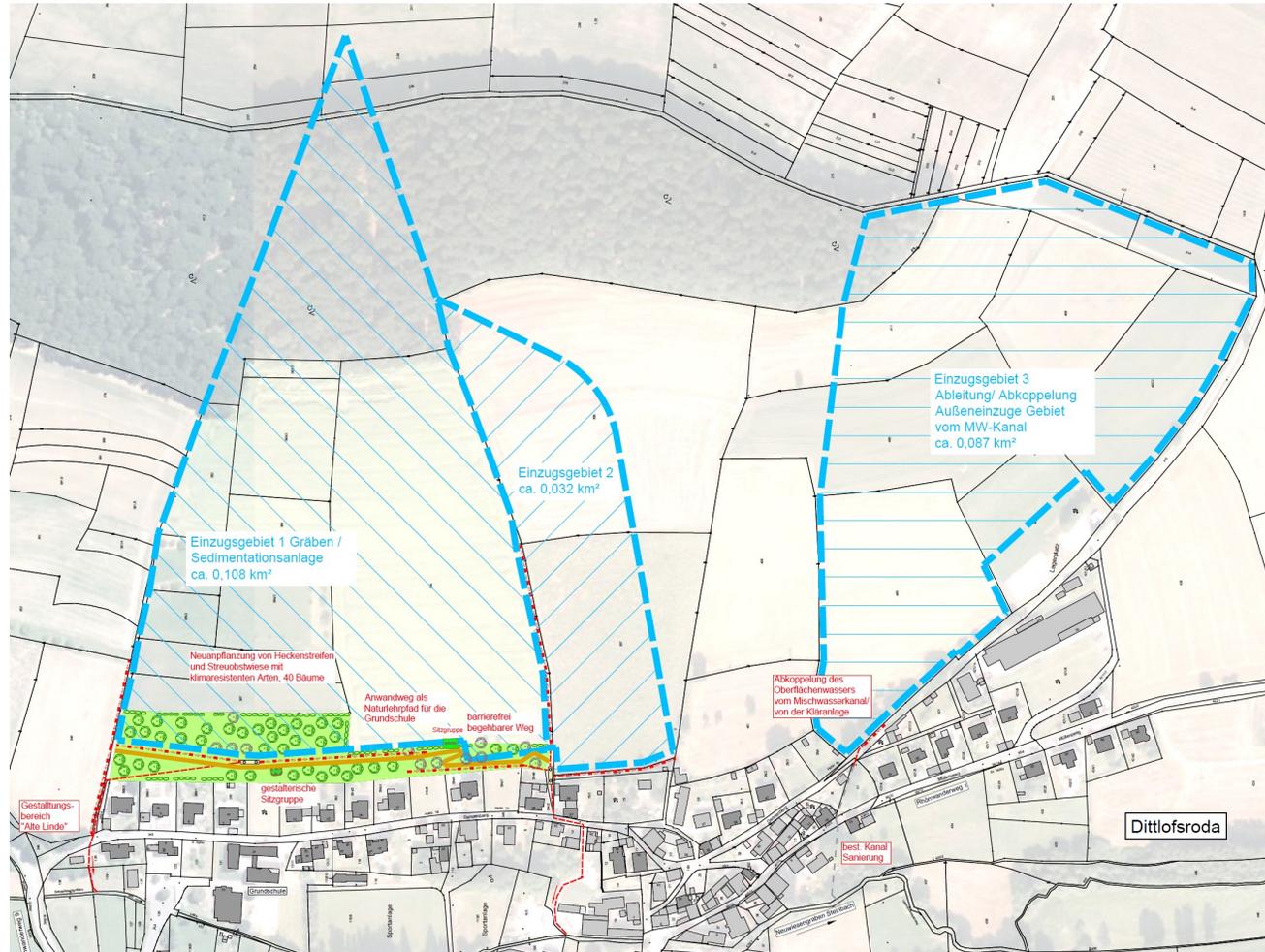


private Entwässerung
und Schutzwand

Ausgangslage zum Projekt



Ausgangslage zum Projekt



Ausgangslage zum Projekt



- Starkregen tragen jedoch nicht zur Grundwasserneubildung bei, sondern laufen derzeit zu nahezu 100 % nicht nutzbar oberflächlich mit entsprechender Bodenerosion ab.
- Privateigentümer suchen bereits Abhilfe mit technisch nicht ausreichenden Lösungen.
- Die Jahresniederschlagsmengen sind im Gegenzug mit ca. 600 bis 700 mm/a sehr niedrig, sodass im Sommer entsprechend sehr lange Trockenzeiten entstehen und die künstliche Bewässerung erforderlich ist.

Kurzvorstellung des Projekts

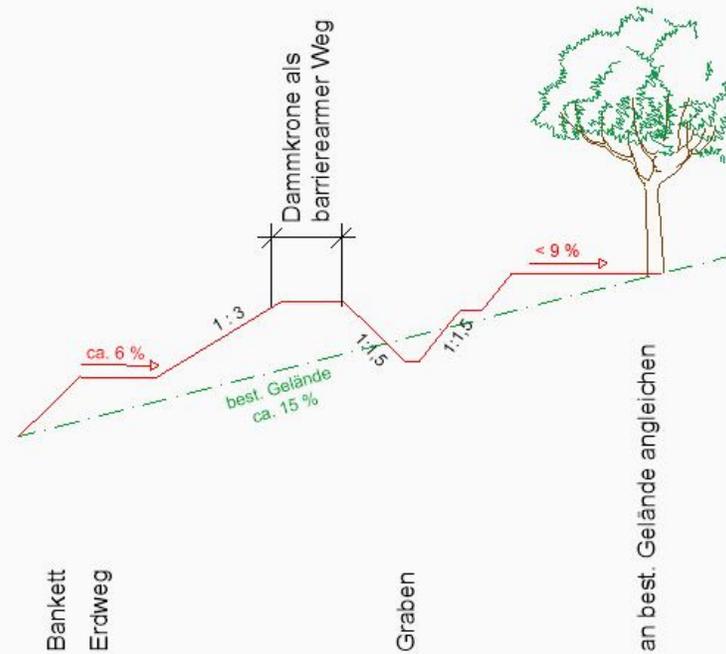


- Die Entwicklung hin zu heißen, trockenen Sommern mit geringen Jahresniederschlagsmengen (Klimawandel) erfordert bei gleichzeitig häufiger auftretenden Starkregenereignissen (Extremwetter) den Schutz der Bebauung
Ziele sind:
- die CO₂-Einsparung durch innovative Nutzung des „Rohstoffs“ Oberflächenwasser für landwirtschaftliche Zwecke und der Verzicht auf neue Flächenversiegelung (Neubaugebiet „Kürles“), durch Zwischenspeicherung von Oberflächenwasser und Ableitung in natürliche Gewässer, Speicherung von Wasser zur Nutzung und Speicherung von CO₂ in organischer Masse der „Klimabäume“
- Neue Bäume und Hecken zur Schaffung von Schattenflächen und zur Abkühlung des örtlichen Kleinklimas
- Ortsabrundung (Streuobstwiesen) als barrierearmen Naherholungsbereich und zur sozialen Begegnung von „Alt und Jung“ mit Anbindung an die umgebenden Rhönwanderwege im Biosphärenreservat „Bayerische Rhön“ und die örtliche Begegnungsstelle „Alte Linde“
- Förderung der Artenvielfalt („Insektenhotels“, Nistkästen für Fledermäuse und Vögel) durch Pufferflächen zu Ackerflächen und Sensibilisierung der nächsten Generation (Schüler der „Biosphären-Schule Dittlofsroda“ mittels des Naturlehrpfads – „Leben mit der Natur“)

Kurzvorstellung des Projekts

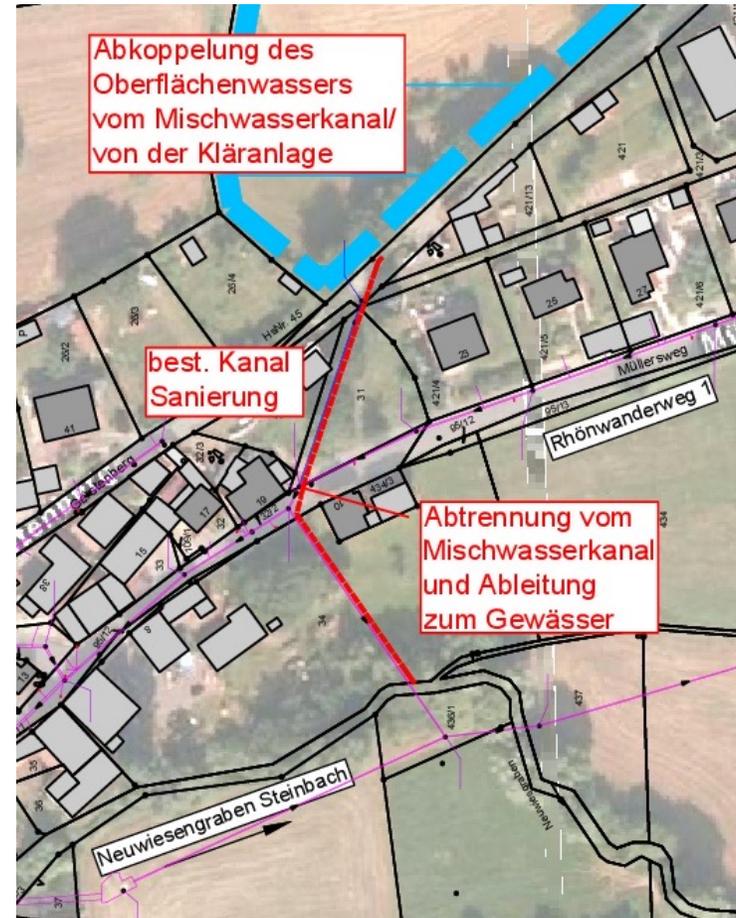
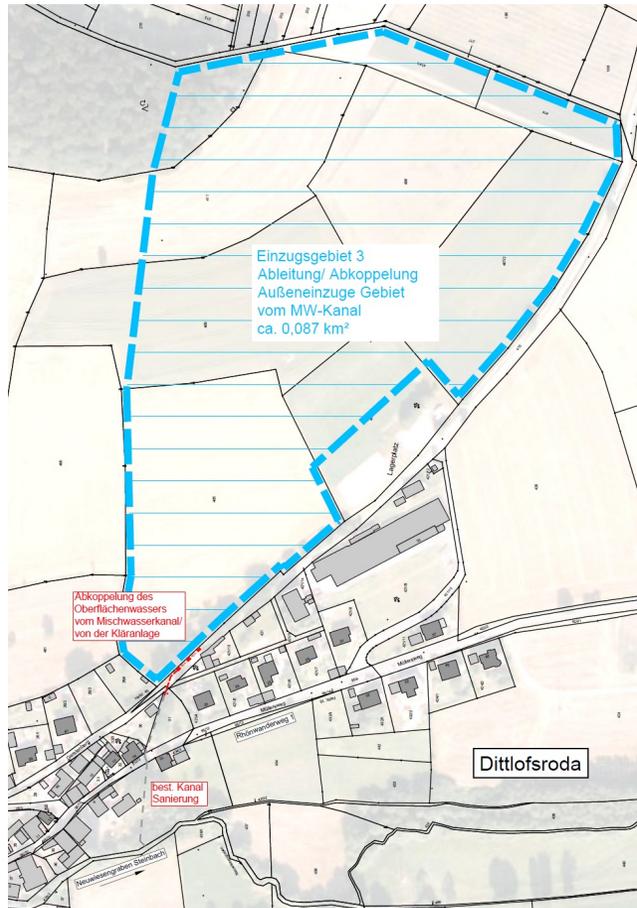


Systemschnitt qualitativ





Kurzvorstellung des Projekts



Kurzvorstellung des Projekts



- Förderung mit 1,5 Mio. € aus Bundesmitteln



Anpassung
urbaner Räume
an den
Klimawandel



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gemeinde Wartmannsroth

Hauptstraße 15

97797 Wartmannsroth

09737/9102-0

Poststelle@wartmannsroth.de